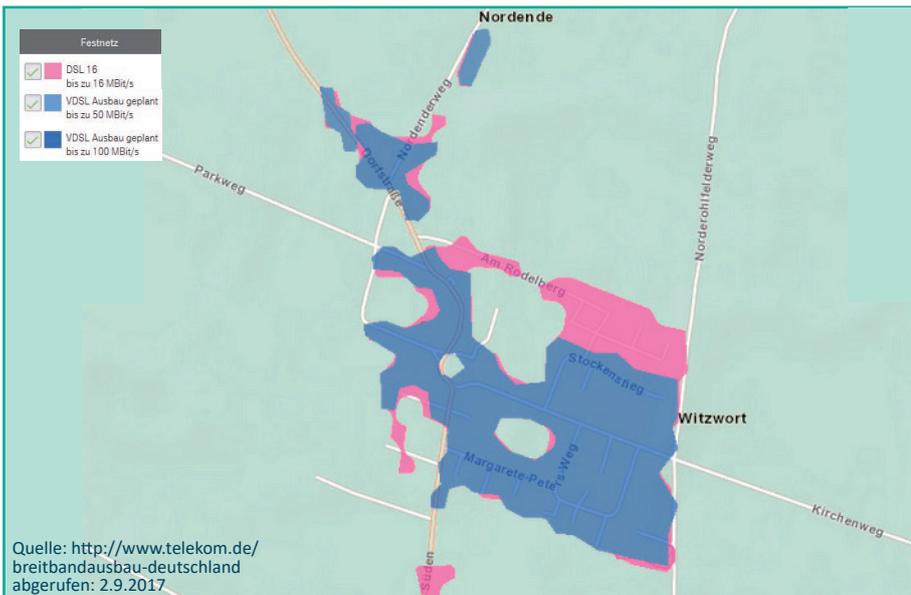


# Witzwort-Info

+ + + Wissenswertes aus Witzworts Gemeindepolitik + + +

So langsam kommt es:

## Schnelles Internet in Witzwort



Dieses Jahr wurden die Telefonverteiler bei der Tankstelle und am Markttreff von der Telekom an das Glasfasernetz angeschlossen und mittlerweile ist in weiten Teilen des Dorfes eine Anschlussrate bis zu 100 Mbit/s möglich.

Jedoch profitieren die Bürger im Baugebiet Nr. 7 (Am Rodelberg) gar nicht und im Baugebiet Nr. 4 alle Häuser nördlich der Eiderstedter Straße nicht von dieser neuen Möglichkeit (rosafarbene Bereiche in der Karte).

Laut Aussage des Bürgermeisters wird auch für diese Gebiete Abhilfe geschaffen: Der Verteiler in der Eiderstedter Straße wird vom Kirchenweg aus angebunden und das schnelle Internet soll dann auch dort im November dieses Jahres funktionieren. Außerhalb des Dorfes sieht es anders aus. Hier müssen sich die Bürger noch ein wenig gedulden. Der Außenbereich wird

Fortsetzung auf der Rückseite

## Ich mache bei WOF mit, weil...

Ab jetzt stellen wir in jedem Info drei unserer Mitglieder vor.

„Ich bin bei **WOF**, um gemeinschaftlich für ein weiterhin lebens- und lebenswertes Witzwort zu arbeiten/wirken. Verbesserungswürdig ist aus meiner Sicht das Miteinander aller Witzworter.“



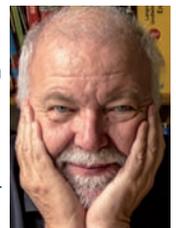
**Marion Krabbe, 62 Jahre, im Ruhestand**

„Ich bin Martin Bloch, 20 Jahre alt und wohne schon immer in Witzwort. Zurzeit arbeite ich als Mechatroniker bei Senvion in Schleswig. Zu WOF bin ich durch Gaby gekommen, die mich einmal spontan einlud. Mir gefällt das warmherzige Miteinander sehr. Dieses und die Offenheit – das würde ich gern in Witzwort fördern. Ich habe eben gern frischen Wind um die Nase...“



**Martin Bloch, 20 Jahre, Mechatroniker**

„Bei WOF bin ich, weil ich etwas verändert sehen möchte und dabei aktiv sein will. In Witzwort gefällt mir eigentlich alles bis auf das, was ich verändern möchte: Zu allererst die Kommunikation zwischen den Bürgern und den für die Gemeinde Handelnden (Bürgermeister/in und Mitglieder des Gemeinderates). Kurz: Info, Info, Info! In beide Richtungen. Dazu müssen Wege gefunden und eingerichtet werden, und der Begriff ‚Kommunikation‘ muss mit Leben erfüllt werden.“



**Manfred Herbst**

68 Jahre alt, 30 Jahre lang Personal-sachbearbeiter bei der Stadt Hannover, jetzt „Pensionär“.



Bei einem Bier oder einer Limo beschnacken,

was im Dorf so passiert oder nicht, dazu lädt **Witzwort: offen und fair – WOF** ein: „Klönschnack am Abend“ im **Gasthof Rathje**, jeweils um 19:30. Die nächsten Termine:

**Mo., 25.9.**

Thema: Sozialverband  
Referentin: Siegrid Voss

| Mi. 25.10. | Do. 30.11. |

### Das gefällt uns ...

- ↑ Die Spielplatzinitiative, die sich für die Neugestaltung der Fläche am Rodelberg einsetzt und von WOF-Mitgliedern mit initiiert wurde.
- ↑ Das Fußballturnier der Vereine mit anschließendem Grillfest der Feuerwehr – zum wiederholten Mal ein gelungenes Event.



### ... und das nicht!

- ↓ Die Meierei hat eine Genehmigung beantragt, um ihre Produktion fast auf das Doppelte zu erhöhen. Aber weder Meierei noch Gemeinderat laden die Bürger zu einem Informationstermin ein.
- ↓ Die Bank am Eiderdeich in Reimersbude wurde wieder mutwillig zerstört. Schade, dass manche mit öffentlichem Eigentum nicht umgehen können.



von der Telekom nicht angeschlossen. Hier tritt der „Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland“ ([www.bzsnf.de](http://www.bzsnf.de)) ein, der sich um die „weißen Flecken“ kümmert. „Wir gehen davon aus, dass 2018 mit dem Bau begonnen wird“, sagt Detlef Honnens, Verbandsvorsteher des Breitband-Zweckverbandes. Alternative im Außenbereich sind teilweise Funklösungen, die von verschiedenen Anbietern heute schon bis zu 100 MBit/s angeboten werden.



**WOF stellt sich wieder zu Wahl. Denn unser Hauptziel, dass es in Witzwort offen und fair zugeht, haben wir leider noch nicht erreicht!**

Und wenn wir nach dem 6. Mai die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister in Witzwort stellen dürfen, werden wir mit als Erstes eine regelmäßige Bürger-Sprechstunde einrichten.

Bis es soweit ist 😊, können Sie uns auf unserer Website ihre Ideen für Witzwort mitteilen. Sagen Sie uns: Wie sieht ein lebenswertes Witzwort im Jahr 2025 aus? Was soll im Dorf anders werden? Wie schaffen wir mehr Gemeinsamkeit? <http://www.witzwort-offen-fair.de/index.php/deine-meinung.html> Oder rufen Sie uns an – unsere Telefonnummern finden Sie unten auf der Seite.

## Kurz aus dem Dorf

**KEINE AMPEL** in der Dorfstraße bei B 5-Umleitungen: Der Bürgermeister hat mit den zuständigen Stellen vereinbart, dass der Umleitungsverkehr nicht durch die Dorfstraße geht. Eine gute Idee – wir sind gespannt, wie sie in der Praxis funktioniert.

\*\*\*

Die dunkle Jahreszeit kommt bestimmt und dann wird es in einigen Straßen wieder sehr duster sein (nicht nur, wenn Idioten die Birnen kaputt gehauen haben). **WOF** hat im letzten Winter eine abendliche Begehung gemacht und wird das Thema Beleuchtung in die nächste Gemeinderatssitzung einbringen.

Mehr auf: [www.witzwort-offen-fair.de](http://www.witzwort-offen-fair.de)

# Neues aus dem Gemeinderat

Am 24. August tagte der Witzworter Gemeinderat (nachdem er 4 1/2 Monate Sitzungspause hatte). **WOF** hatte bereits im Mai zwei Anträge gestellt:

## 1. Einrichtung Gemeindeblatt

Nachdem der Amtskurier eingestellt ist und die Presse immer seltener an Sitzungen teilnimmt und darüber berichtet, meinen wir, dass es gut wäre, ein eigenes Gemeindeblatt zu haben. So könnten wichtige Informationen jeden Bürger sicher erreichen. Bei vierteljährlichem Erscheinen und ehrenamtlicher Redaktion/Layout könnte man mit 2000 Euro im Jahr Druck und Verteilung finanzieren. Eine Einbeziehung des Haubargs, der ja zur Zeit redaktionell nur sehr knapp besetzt ist und jährlich ca. 700 Euro Gemeindegeld erhält, wäre denkbar und sinnvoll.



Der **WOF**-Antrag wurde abgelehnt. Und der Haubarg solle ein unpolitisches Blatt bleiben, meinten Vertreter von CDU und WGW. **Fragt sich nur, woher die Bürger wichtige Informationen aus dem Dorf bekommen.**

## 2. Festlegung der Sitzungstermine

**WOF** beantragte eine Änderung der Geschäftsordnung: „Der Gemeinderat setzt auf Vorschlag des Bürgermeisters in der letzten Sitzung eines Jahres die Termine der ordentlichen Gemeinderatssitzungen für das kommende Jahr fest.“ Dies ist in vielen Gemeinden üblich und hat folgende Vorteile:

- Die Ausschuss-Vorsitzenden können ihre Sitzungsplanung mit den Gemeinderatssitzungen takten, sodass vorbereitete Beschlussvorlagen zeitnah vom Gemeinderat behandelt werden können.
- Es wird den Fraktionen erleichtert, fristgerecht Anträge zu stellen.
- Bürger und Gemeinderatsmitglieder können ihre Arbeits- und Urlaubsplanung entsprechend einrichten.



**WOF** konnte die Mehrheit des Witzworter Gemeinderats nicht überzeugen. **Es bleibt also, wie es ist: Von Sitzungsterminen erfahren die Bürger (und WOF) meistens nur mit einer Woche Vorlauf.**

## Nutzungssatzung für Tönnsen auf die lange Bank geschoben

Lothar Landzettel, Sozialausschuss-Vorsitzender und **WOF**-Fraktionsmitglied legte der Versammlung den Empfehlungsbeschluss des Sozialausschusses zum Erlass einer Nutzungssatzung für Tönnsen vor.



Der Satzungsentwurf war unter Beteiligung aller Fraktionen erarbeitet und einstimmig verabschiedet worden. Er soll regeln, unter welchen Bedingungen Vereine und Privatpersonen den Saal und die Nebenräume nutzen können.

„Es sei noch nicht soweit, dass man eine solche Satzung brauche“, meinte der Bürgermeister und die Fraktionen von WGW und CDU schlossen sich ihm an. Das Thema und die Beschlussfassung wurden vertagt. **Für alle, die die Räume nutzen (und damit auch der Gemeinde Einnahmen zukommen lassen) möchten, bleiben also die Vergabebedingungen undurchsichtig.**

Der Gemeinderat beschloss eine kurzfristige Sportplatzsanierung (Einbau einer neuen Drainage, ca. 25.000 €) und neue Spielgeräte für die Fläche am Rodelberg (rd. 16.000 €).



Beide Vorhaben werden von **WOF** mitgetragen, obwohl wir mit der Vergabepraxis (mal wieder) nicht einverstanden sind.

Im ersten Fall lag nur ein Angebot vor, im zweiten Fall kümmerte man sich nicht selbst um die Angebote, sondern ließ die „Spielplatz“-Väter diese Arbeit machen.



Vergangene Idylle in Reimersbude: Heute dürfen dort keine Boote mehr liegen. Foto: Gaby Lönne

### Ansprechpartner/innen:

**Gaby Lönne**, Fraktionsvorsitzende, 2. stellv. Bürgermeisterin, Mitglied im Bauausschuss und Schulverband  
Tel. 100111  
e-Mail: [gaby@witzwort-offen-fair.de](mailto:gaby@witzwort-offen-fair.de)

**Lothar Landzettel**, stellv. Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender Sozialausschuss, Mitglied im Finanzausschuss  
Tel. 1000995  
e-Mail: [lothar@witzwort-offen-fair.de](mailto:lothar@witzwort-offen-fair.de)

**Angela Jansen**, 1. Vorsitzende  
Tel. 987  
e-Mail: [angela@witzwort-offen-fair.de](mailto:angela@witzwort-offen-fair.de)

**Website:** [www.witzwort-offen-fair.de](http://www.witzwort-offen-fair.de)  
**V.i.S.d.P. / Postadresse:**  
Angela Jansen,  
Nordenderweg 2, 25889 Witzwort

**Witzwort: offen und fair | WOF**